

## Von Feldtmessen.

mustu es also rechnen: Zu dem ersten schreib der Ruten leng vñ breyte  
vnd auch die Schuch vnderchiedlich auff/ in nachfolgender gestalt.

Sechs Ruten  $6 \times 2$  Schuch.

Neun Ruten  $9 \times 4$  Schuch.

Nun manigfaltig zu dem ersten die sechs Ruten inn der breyte  
durch die neun Ruten in der lenge/ vñnd sprich also/ Sechs mal neun  
Ruten/ ist vier vnd fünffzig Ruten. Zu dem andern/multiplicir oder  
manigfaltig auch die Ruten der lenge vñnd breyte / creuzweiß also:  
zweymal neun ist achzehen/das werden creuz viertheil. Nie merck wie  
oben gelehrt/ So du Creuzruten durch Creuzschuch manigfaltigest/  
daß es Creuzviertheil werden. Nach dem sprich: Viermal sechs/ ist  
vier vñ zwenzig/das seynd auch so viel Creuzviertel. Zu dem dritten/  
manigfaltig oder mehre auch schuch durch schuch / also sprich: Zweymal  
vier ist achte/ das seynd vier Creuzschuch. So nun diese manigfaltigung  
ganz gerecht geschehen/ vnd wol gerecht ist / als dan lege die  
vier vñ zwenzig Creuzviertel/ zu den achzehen Creuzvierteln/so werden  
es zwey vñ vierzig Creuzviertel/ die machen zwo Creuzruten/vñ  
bleiben zehen Creuzviertel vberig (dann zwo vnd dreyßig Creuzruten  
ist ein viertel eines Morgen/ wie oben gemelt.) Demnach addir oder  
lege zusamen die obgerechten Creuzruten/nemlich die vier vnd fünffzig/  
die dir auß deinem ersten multiplicirn kommen seynd/ die machen  
anderhalb viertel eins Morgens/vñ bleiben sechs Ruten vbrig. Zu denselben  
sechs Ruten leg auch die zwo Ruten die dir auß den zwey vñnd  
vierzig Creuzviertheiln entsprungen seynd / so werden es zusamen  
acht Creuzruten/ Zu denen schreib die zehen Creuzviertheil / die dir  
vberig blieben seynd/ darzu schreib auch die vier Creuzschuch so erlern  
nestu darauf/ daß dein Feldt/ Acker/ 2c. in ihm helt anderhalb viertel  
eines Morgen/ acht Ruten/ zehen viertel einer Ruten/vñ vier schuch/  
vnd würt also recht gemessen vnd gerechnet/ in gestalt wie folget.

9. Ruten